

CH_VB 88.313 vom 23. Juni 1988

Bundesverwaltung, 1988-06-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.313

FR: CH_VB 88.313 du 23 juin 1988

IT: CH_VB 88.313 del 23 giugno 1988

Erwägungen

E. 23

juin 1988 Abstimmung - Vote Für den Antrag auf Diskussion Dagegen 52 Stimmen 43 Stimmen Präsident: Die Interpellantin ist von der Antwort des Bundesrates nicht befriedigt. #ST# 88.386 Interpellation Carobbio Transporte von gefährlichen Gütern mit der Bahn Interpellanza Carobbio Trasporto di merci pericolose per ferrovia Interpellation Carobbio Transport par train de marchandises dangereuses Wortlaut der Interpellation vom 16. März 1988 Der Transport von gefährlichen Gütern mit der Bahn, z. B. von Vinylchlorid oder ähnlichen Stoffen, stellt heikle Probleme in bezug auf die Sicherheit der Bevölkerung in den an der Transportstrecke liegenden Siedlungsgebieten und in den Bahnhöfen, in denen der Zug hält. Hinzu kommen Probleme in bezug auf die Sicherheit des Zugpersonals, das solche Transporte zu begleiten hat. Meine Bedenken und meine Besorgnis über den Transport von Vinylchlorid auf der Gotthard-Strecke sind durch die Antwort von Bundesrat Ogi auf meine Frage in der Fragestunde vom 7. März nicht zerstreut worden. Die Äusserungen des Sektionschefs Unfallverhütung der Personalabteilung der Generaldirektion der SBB in einem Schreiben an das Zugpersonal haben meine Bedenken und meine Besorgnis noch verstärkt. Auf die Forderung, «beim Befördern von Gütern, die unter 'Internationale und Schweizerische Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn RID/RSD' (Anlage I zur CIM und zum TR) fallen, sei das Zugpersonal über Wageneinreihung und -nummern zu orientieren und die Beschriftung von Wagen und Begleitpapieren in unseren Landessprachen vorzunehmen», antwortete man wie folgt: a) «Um das Postulat verwirklichen zu können, müsste vorab das FDR angepasst werden. Für Änderungen wäre nur das Bundesamt für Verkehr zuständig.» b) «In der Praxis wäre es sicher zu schwierig und arbeitsaufwendig, regelmässig auch Wagen mit Gefahrenkennzeichnungen zuverlässig nach den strengen Vorschriften über Transporte von explosionsgefährlichen Stoffen zu führen» c) «Und selbst dann, wenn es organisatorisch noch möglich würde, den Zugführer über die im Zug laufenden Wagen mit orangefarbener Kennzeichnung zu informieren: ohne Code-Schlüssel vermögen die 4-stelligen UNO-Nummern im unteren Feld der orangefarbenen Tafel wenig auszusagen.» d) «... Die Verantwortlichkeit des Zugpersonals beschränkt sich auf die Wahrung der eigenen Sicherheit, das richtige Melden der UNO-Nummern und Gefahrzettelbilder....» Aus den zitierten Stellen des betreffenden Schreibens geht klar hervor, dass die Information über die Transporte von gefährlichen Gütern äusserst lückenhaft ist, falls die heutige Situation immer noch derjenigen entspricht, die der Sektionschef für Unfallverhütung der SBB beschrieben hat. Jedenfalls ist der jeweilige Zugführer nicht unterrichtet über den Inhalt der Wagen, über deren Gefährlichkeitsgrad und über die zu treffenden Massnahmen beim Entweichen gefährlicher Stoffe. Dies ist besonders beunruhigend, wenn man daran denkt, dass sich ein solcher Unfall in einem dicht bevölkerten Siedlungsgebiet oder einem stark begangenen Bahnhof zutragen könnte. Die Unterzeichneten stellen dem Bundesrat folgende

Fragen: 1. Wusste er von der Situation, wie sie im Schreiben des Sektionschefs für Unfallverhütung der SBB zum Ausdruck kommt? 2. Ist die Forderung des Zugpersonals nach vollständiger Information über den Transport gefährlicher Güter heute immer noch unerfüllt, und sind die im Schreiben des Sektionschefs erwähnten Schwierigkeiten immer noch vorhanden? 3. Wenn ja, glaubt er nicht, es sei angebracht, die ganze Situation zu überprüfen und insbesondere das Bundesamt für Verkehr zu beauftragen, die FDR so zu ändern, dass das Zugpersonal informiert werden muss über: - die Einreihung und die Nummern der Wagen mit gefährlichen Gütern; - die Bezeichnung des Stoffes und die entsprechende Beschriftung von Wagen und Begleitpapieren in unseren Landessprachen beim Transport von Gütern, die unter die «Internationale und Schweizerische Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn RID/RSD» fallen? 4. Welche weiteren konkreten Massnahmen beabsichtigt der Bundesrat zu treffen, um die Sicherheit des Zugsbegleitpersonals, des Bahnhofpersonals und der Bevölkerung in den Siedlungsgebieten, in denen Züge mit gefährlichen Gütern wie Vinylchlorid verkehren oder herumstehen, zu erhöhen? 5. Hält er es nicht für angebracht, den Transport von besonders gefährlichen Gütern auf der Strasse oder mit der Bahn, insbesondere von Vinylchlorid, einzuschränken oder sogar zu verbieten, falls keine wirksamen Sicherheitsmassnahmen gefunden werden können? Testo dell'interpellanza del 16 marzo 1988 Il trasporto per ferrovia di merci pericolose come il cloruro di vinile o altre sostanze simili solleva problemi delicati per la sicurezza delle popolazioni dei centri che il treno attraversa e delle stazioni dove lo stesso si ferma. Pone anche problemi per la sicurezza del personale del treno che deve accompagnare tali trasporti. La risposta del consigliere federale Ogi a una mia questione all'ora delle domande del 7 marzo u. s. non ha dissipato i dubbi e le preoccupazioni per il trasporto di cloruro di vinile sulla linea del Gottardo. Dubbi e apprensioni che le considerazioni del capo della sezione per la prevenzione degli infortuni della divisione del personale della direzione generale delle FFS in una lettera del 1984 al personale confermano e rafforzano. Alla richiesta di «comunicare d'ora innanzi al personale di scorta al treno l'ubicazione e i numeri dei carri, come pure la designazione della materia, quando si tratta di merci soggette al Regolamento internazionale e svizzero per il trasporto di merci pericolose con la ferrovia RID/RSD (Appendice I alla CIM e al RT), come pure di effettuare le iscrizioni sui carri e sui documenti di trasporto nelle lingue nazionali» si rispondeva quanto segue: a) «per realizzare questo postulato, si dovrebbe anzitutto adattare il RCT» L'unico competente per eventuali modifiche è l'Ufficio federale del traffico.«, b) «sarebbe in pratica troppo difficile e troppo oneroso condurre regolarmente e in modo fidato anche carri con contrassegni di pericolo secondo le severe prescrizioni sui trasporti di materie esplosive», c) «ma pure qualora fosse possibile organizzarsi per informare il capotreno sui carri con contrassegno arancione» «.... senza la chiave del codice, i numeri UNO di 4 cifre, figuranti sulla parte inferiore del pannello arancione non significano molto....», d) «.... la responsabilità del personale del treno si limita a tutelare la propria incolumità, ad annunciare esattamente i numeri UNO e simboli delle etichette di pericolo Dalle citazioni riportate dalla lettera in questione appare con evidenza che le informazioni sui trasporti di merci perico-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Haller Didacta 88 Präsenz der Armee Interpellation Haller Didacta 88. Présence de l'armée In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1988

Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été
Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio
nazionale Sitzung 14 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.313 Numéro d'objet Numero
dell'oggetto Datum 23.06.1988 - 08:00 Date Data Seite 956-958 Page Pagina Ref. No 20
016 488 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin
der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de
l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino
ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.